



Werner Luft

Auch Sebastian Biersack vermochte keine Anhaltspunkte für den Einbruch zu liefern, es sei denn, er dürfe den Einbruch mit jenem Diebstahl in Verbindung bringen, der ihm vor etlichen Tagen ein Schachlehrbuch zu 3,50 RM. kostete. Ja, trotz größter Ordnung in seinem Laden sei dieses Buch abgängig, und wer weiß, ob nicht ein und dieselbe Verbrecherbande da wie dort beteiligt war. Doch jetzt griff Frau Biersack ein und verteidigte die so leichthin geschmähte Ehre der Verbrecher: das fehlende Buch hat sie nur leihweise in ihre Schreibwarenabteilung mit herübergenommen, mit demselben Recht, wie ihr Mann schon einmal Briefpapier in den Buchhandel hinübergeschmuggelt hat.

*

Draußen wölbte sich ein bayerischer Tag, mit weißen Wolkenschäflein in blauem Grunde, durchwirkt von einer wohligen sommerlichen Luft. Unsere Stadt ist schön! Von allen Seiten wachsen winklige, enge Gäßchen in runde, sonnige Plätze hinein, und schlendert man zwischen den runzligen Häuserzeilen, die in jene hellräumigen Anlagen münden, so fühlt man in diesem Rhythmus den regelrechten Atem dieser Stadt. Wir empfinden es mit Dankbarkeit, daß Natur, Menschen und selbst unsere Straßen dem gleichen schöpferischen Atemzug unterliegen, und wir freuen uns, daß sogar die örtlichen Begebenheiten und Ereignisse